**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

Heft: 20

Rubrik: Verbandswesen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Verband schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten. Die vielen Streiks und Gewalttätigkeiten haben auch die Schreinermeister und Möbelfabrikanten gleich andern Ar-

beitgeberkategorien gezwungen, sich zur Sicherung ihrer Eristenz zu einem Berbande zusammenzuschließen. Im Berichtsjahre 1907/08 hat der Berband einen bedeutenden Zuwachs ersahren. 1906/07 zählte er 34 Sektionen mit 922 Mitgliedern, im Jahre 1907/08 aber 45 Sektionen mit 1508 Mitgliedern, ersuhr also einen Zuwachs von 14 Sektionen mit 586 Mitgliedern. Die Zentralkasse hat auf 31. Dezember 1907 einen Bermögensdestand von Fr. 5353.31. Die vielen Streiks und Lohnbewegungen stellten große Anforderungen an die Kasse.

In dem vom Sekretariat des Berbandes, Leiter fr. Fürsprech A. Zürcher in Luzern, herausgegebenen Jahresbericht wird bemerkt, daß durch die Organisation mancher harte Strauß ausgesochten wurde, einerseits mit der Gehilfenschaft, um das wohl erwordene Recht, "Meister zu sein in der Werkstatt", bewahren zu können, anderseits mit der Gisischlange, die in den eigenen Reihen hauste, der Schmutzenzurenz. Zum Schutzegegen diese und die immer wiederkehrenden Unterdiestungen wurde beschlossen, einen Generaltaris herauszus

geben. Mit großer Geduld und viel Arbeit wurde das wichtige Wert geförbert und danf der regen Arbeit des Zentralpräsidenten Herrn Ferdinand Herzog fertig gestellt. Der Verband hat im verslossenen Jahre 16 Lohnbewegungen zu verzeichnen, mitgerechnet vier Streifs und ebenso viele Aussperrungen. Noch nie hat der Schreinermeister-Verband soviel an Arbeit zu bewältigen gehabt, wie letzes Jahr. Die Reorganisation des Verbandes, die sozialen Bewegungen und die Ausarbeitung des Tariswesens haben die leitenden Instanzen voll in Anspruch genommen. Die unvermeidlichen Geplänkel mit der Arbeiterschaft gaben den Sektionen viel zu schaffen; Einigkeit und Solidarität aber haben schöne Früchte gezeitigt. Der Verband will nicht rühmen, der Arbeiterschaft berechtigte Begehren nicht zugestanden zu haben, hingegen ist es ihm gelungen, zu weit gehende Forderungen und Zumutungen in gebührende Schranken zurückzuweisen.

Die Delegiertenversammlung des schweizerischen Schreinermeistervereins in Zug am 9. August lehnte den Beitritt zum Verband schweizerischer Arbeitgeber zurzeit ab. Die Arbeitsverträge sollen zukünftig eine Aussperrungs- und Streikslausel vorsehen. Die Beiträge sür die Hilfskasse bei Streiks, die nunmehr obligatorisch sind, werden beschlossen und ihre Höhe durch den Zentralvorstand bestimmt. Anwesend waren 180 Delegierte.

Ein Verband der aarganischen Zimmermeister wurde am 2. August gegründet. Die grundlegenden Programms puntte sind folgende:

1. Einheitliches Borgehen bei Submissionen unter Bermeidung der bisherigen das Gewerbe ruinierenden Konkurrenz.

2. Taglohnarbeiten nach gemeinsamem Tarif und

geregelte Arbeitszeit.

3. Bereinbarungen mit Lieferanten betreffend Materiallieferungen, insbesondere den Detailverkauf an Nicht-Handwerfer.

4. Aufrechterhaltung eines guten Einvernehmens mit der Kundsame, erzielt durch entsprechende Arbeits-

leiftungen.

Bur Beratung der zu entwerfenden Statuten wurde eine sechsgliedrige Kommission ernannt, bestehend aus den Herren Zimmermeistern Knecht-Leibstatt, Erdins Galten, Deschger-Wil, Müller-Oberhosen, Stäuble Leidiston-Sulz und Vinkert-Reuental.

Als Präsident der Kommission wurde gewählt Binkert,

Reuental.

## Husstellungswesen.

Kantonale Gewerbeansstellung in Sitten 1909. Befanntlich wird im kommenden Jahr, vom 1. August bis 12. September 1909 in Sitten die erste kantonale Gewerbeausstellung stattsinden. Die verschiedenen Komites und Subkomites sind bereits in Tätigkeit. Auch der Große Rat hat der Ausstellung eine Subvention von 20,000 Fr. bewilligt. Nebsidem soll noch ein Garantiessonds von 20,000 Fr. beschafft werden. Man will die Summe durch Ausgabe von Garantiescheinen im Betrage von je Fr. 50 ausbringen, welche, wenn es die sinanziellen Ergebnisse erlauben, nach Schluß der Auss

stellung zurückvergütet werden. Sollte die Rechnung mit einem Aftivfaldo abschließen, so wird den Inhabern von Garantie-Scheinen neben Rückvergütung des eingelegten Betrages noch die Hälfte des Ueberschuffes dis zum Betrage von 10 Fr. per Schein zufallen, während das Uebrige zugunsten eines gemeinnützigen Werkes verwendet würde. Die Anmeldescheine sind soeben zum Versandt nach allen Landesteilen gelangt. Das Inkasso ersolgt durch die Bank Bruttin in Sitten.

Die Ausstellung ist grundsätlich nur für Erzeugnisse der Walliser Industrie bestimmt. Doch wie diese werden auch zugelassen Erzeugnisse außerkantonaler Herkunst, jedoch von Firmen stammend, die im Wallis Domizil haben. Endlich werden, soweit es der Raum erlauben wird, auch die Produkte der übrigen Kantone und des Auslandes zugelassen, jedoch ohne Beteiligung an der

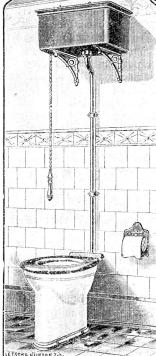
Preisbewerbung.

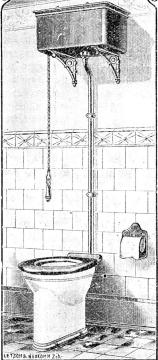
Die Anmeldungen sind bis zum 15. November 1908 einzureichen; die Frist gilt nicht für die Abteilungen Weine und schöne Künste (Gruppen 11 und 12).

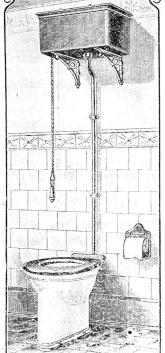
Als Ausstellungsareal ist der Panta-Plat und das fantonale Kollegiumsgebäude bestimmt. Herr Architekt Dusour in Sitten ist zum Ausstellungskommissär ernannt. Präsident der kantonalen Ausstellungskommission ist Herr Staatsrat Bioley, Chef des Departementes des Innern.

Internationale Ausstellung in Nauch (Korr.). Nancy, die Hauptstadt des Oftens Frankreichs, eine reiche Industrieftadt mit zirka 150,000 Einwohnern, sowie 10 bis 12,000 Mann Militär, frühere Residenz der Herzöge Lothringens, mit schönen Schlössern, Denkmälern, Unslagen, Kunst-Akademie 2c., begeht nächstes Jahr vom April bis Oktober eine große internationale Ausstellung und









= Multerbücher und Lieferungen ausschließlich nur an Installateure und Wiederverkäufer. =